

verdunstet und alle fremden Stoffe, unter ihnen die Salze, zurückbleiben. Jeder Landsee ohne Abfluß muß deshalb zuletzt ein Salzsee werden.

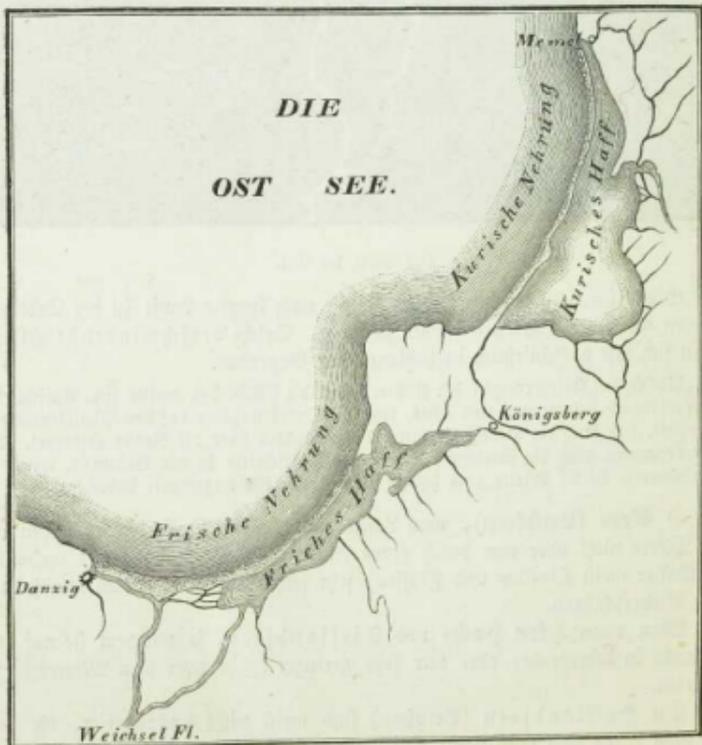
Der größte Tieflandsee ist das Kaspische Meer (8400 <sup>462 000 qkm</sup> D.: Meilen Oberfläche), 26 m unter dem Spiegel des Ozeans liegend, ohne Abfluß, große Flüsse aufnehmend, aber wegen überwiegender Verdunstung wahrscheinlich langsam an Umfang verlierend.

Am tiefsten (400 m) unter dem Spiegel des Ozeans liegt das 23 D.: Meilen große Tote Meer in Palästina. Sein Wasser ist außerordentlich bitter und salzig, weshalb auch keine lebenden Tiere darin angetroffen werden.

Den größten Gehalt an Kochsalz (19 Proz.) besitzt der Urmiah-See in Armenien. Das Kaspische Meer hat nur  $\frac{3}{8}$  Proz. Kochsalz.

Lagunen sind flache Binnenseen, die vom Meere nur durch schmale, meist sandige Uferwälle getrennt sind. Letztere erscheinen bisweilen an mehreren

Fig. 10.



Die ostpreussische Küste.

Stellen durchbrochen und geben dadurch Veranlassung zur Entstehung langgestreckter Inseln. Lagunenartige Bildungen sind die Haffe der Ostsee (Fig. 10), deren schmale, lange Uferwälle Nehrungen genannt werden.